



Werratal Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Sommernachtsball
AUF DEM ANGER
IN FALKEN

TANZMUSIK
MIT DEM
DUO MALIBU

START:
19
UHR

COCKTAIL-BAR
KÜHLE GETRÄNKE &
HERZHAFT LECKEREIEN!

26. JULI 2025

Heimat-, Kultur- und Freizeitverein Falken e. V.

Schützenfest in Treffurt

25.07. bis 27.07. 2025

Freitag, 25.07. 2025

- 13:00 Uhr Eröffnung des Schützenfestes
- 14:00 Uhr Vogel- & Scheibenschießen
- 20:00 Uhr Club - Night House Party mit Darryl Ferrandino

Samstag, 26.07. 2025

- 12:00 Uhr Vogel-, Scheiben-, & Kindervogelschießen
- 15:00 Uhr Familiennachmittag mit dem Männer- und Frauenchor aus Treffurt
- 18:00 Uhr Ehrung der Könige 2025
- 20:00 Uhr Tanz mit den Goldberg Musikanten

Sonntag, 27.07. 2025

- 13:00 Uhr Festumzug zum Schützenhaus
- 14:00 Uhr Platzkonzert mit den Falkner Musikanten
- 14:30 Uhr Preisschießen für die Bevölkerung

EINTRITT FREI für alle Veranstaltungen im Festzelt
 Dieses Jahr wieder mit Schaustellern

Viel Spaß!

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Servicezeiten:

Für eine persönliche Vorsprache in der Verwaltung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon:	036926 947-0
Fax:	036926 947-47
Internet:	www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2
99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Bärenklau, C. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

info@vg-hainich-werratal.de

Ordnungsamt

Frau S. Habenicht 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

ordnungsamt@vg-hainich-werratal.de

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Wagner, C. 036926 947-21

finanzen@vg-hainich-werratal.de

Kämmerei

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Rödiger, S. 036926 947-23

kaemmerei@vg-hainich-werratal.de

Kasse, Steuern

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Eckardt, A. 036926 947-27

kasse@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Bärenklau, C. 036926 947-16

Hauptabteilung

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Bachmann, F. 036926 947-10

hauptabteilung@vg-hainich-werratal.de

Kindergärten

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Stötzer, J. 036926 947-17

kita@vg-hainich-werratal.de

Friedhofsverwaltung

Frau Gröber 036926 947-16

friedhof@vg-hainich-werratal.de

Personal

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

personal@vg-hainich-werratal.de

Werratalbote

werratalbote@vg-hainich-werratal.de

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

bauabteilung@vg-hainich-werratal.de

Liegenschaften

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

liegenschaften@vg-hainich-werratal.de

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Montag 09.00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Herr Weisheit, R. 036926-947-18

Frau Duschaneck, A. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

standesamt@vg-hainich-werratal.de

Sprechzeiten: Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Wir bitten auch von Dienstag bis Freitag um vorherige telefonische Voranmeldung unter **036926- 94718**.

Touristinformation Creuzburg / Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“ 036926 98047

Frau Susanne Werkmeister, Frau Maria Eisenach

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt.: Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen

Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März: Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

tourismus@mihla.de

Frau Grit Scheler 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag: 9.00 - 15.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 17.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 - 14.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 16.00 Uhr

Bitte in der Bibio melden!

Freitag: 9.00 - 14.00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe

Polizeinotruf 110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 03691 6983021
 (Zentrale Leitstelle Wartburgkreis) 112
 Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
 Regionalgeschäftsstelle Creuzburg 036926 71090
bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal
 Stadtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach
036928 961-0
 Fax036928 961-444
 E-Mail: info@tavee.de
 Bereitschaftsdienst /
 Havarietelefon: 0170 7888027

Gas: Ohra Energie GmbH 03622 6216

Strom: TEN Thüringer Energienetze

Fäkalienabfuhr: 036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin 036926 82513
 Stiftungspraxis Creuzburg,
 Hausarzt M. Schumann 036926 724088
 Zahnärztin Andrea Danz 036926 82234
 Zahnarzt Schuchert 036926 82700
 Kloster-Apotheke 036926 9570
 Mo, Di, Do, Fr, 08:00 - 18:00 Uhr
 Mi 08:00 - 14:00 Uhr
 Samstag geschlossen
 Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg 036926 82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg 036926 99996
 Email: feuerwehr-creuzburg@t-online.de
 Thüringer Forstamt Hainich-Werratal 036926 7100-0
 Tourist Information 036926 98047
 Kindertagesstätte der JUH „Wichtelburg“ 036926 82455
 Kindertagesstätte der JUH „Miniwichtel“ 036926 71780
 Stadtbibliothek 036926 82361
Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
 Am Markt 3, Creuzburg
 Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm

Sprechzeit

nach Vereinbarung 0170 2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Markus Riesner

Sprechzeit:

jeden ersten und zweiten Dienstag im Monat 17.00 - 18.30 Uhr
 bgm-bischofroda@t-online.de

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt 036924 47428

Sprechzeit: 16.00 - 17.30 Uhr
 oder nach Vereinbarung

dienstags in den geraden Wochen im Rathaus Mihla

dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Creuzburg

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz

Sprechzeit in Creuzburg, Rathaus 16.30 - 18.00 Uhr
 jeden Donnerstag

Amt Creuzburg OT Mihla

Ortsteilbürgermeister Toni Nickol

Sprechzeit: 16.00 - 17.00 Uhr
 dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Mihla

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Jan Werneburg 0171 6877849

Amt Creuzburg OT Frankenroda

Ortsteilbürgermeisterin Erika Helbig036924 42152

Sprechzeit

Dienstag 18.00 - 19.30 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Ralf Galus0160 99330153

Sprechzeit:

Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert 0172 9566183

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer 0172 7559591

Sprechzeit:

Dienstag 17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt

..... 03606 655-0 o. 03606 655-151

Bereitschaftsdienst / Havarietelefon: 0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS 03622 6216

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641 817-1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla 036924 47171

..... Fax 036924 47172

E-Mail: fw-mihla@t-online.de

Apotheke 036924 42084

Montag - Freitag 08:00 - 18:30 Uhr

Samstag 08:00 - 13:00 Uhr

Sparkasse 03691 6850

VR-Bank Ihre Heimatbank eG

Zweigstelle Mihla 03691 236-0

Bibliothek Mihla Frau Grit Scheler 036924 47429

Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch Kindergärten/Schulen nach Anmeldung

Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr

Museum im Rathaus und Tourist-Info Mihla 036924 489830

Montag 09:00 bis 15:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch 09:00 bis 14:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr (bitte in der Bibliothek melden)

Freitag 09:00 bis 14:00 Uhr

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags 15:00 - 18:00 Uhr

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Frau Dr. Sinn-Liebetrau 036924 42105

Zahnärztin Frau Turschner 036924 42373

Zahnärztin Frau Staegemann 036924 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach 036924 47830

Tierarztpraxis J. Andraczek

Mihla 036924 42041

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 30/2025

Samstag, 2. August 2025

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum

3. - 9. August 2025

Redaktionsschluss für Werratal Bote Nr. 30

Freitag, 25. Juli 2025

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage
einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116 117**. Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundenen Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Informationen



Achtung

Pferdsdorf, Warthaer Straße - geänderte Vorfahrt!

Aufgrund widersprüchlicher Beschilderung und Fahrbahnmarkierung wurden in der Warthaer Straße in Pferdsdorf zwei neue vorfahrtsregelnde Verkehrszeichen angebracht. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Beachtung!

gez. Ordnungsamt
VG Hainich-Werratal

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Amt Creuzburg

Klosterstraße 12

Pastorin Breustedt

Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und

Nicolai-Treffpunkt 036926/ 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str. 9

Büro Ifta, Heike Schwanz

Telefon: 036926/ 723134

Donnerstags von 14-18 Uhr Pfarrhaus Ifta

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

ifta@kirchenkreis-eisenach.de

www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de

http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html

Regionalbüro für die Pfarrämter

Mihla, Nazza, Bischofroda-Neukirchen und Creuzburg

Angela Köhler

99831 Amt Creuzburg, Klosterstr.12

036926 899400

<https://www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de/>

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 295 302 32

Maria Mende, Diakonin 0176 804 765 15

Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta

Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für die neue Woche

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben

und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.

(Eph 2, 8)

Freitag, 18. Juli

18.00 Liboriuskapelle

Sommerkonzert mit dem Implus-Chor

Leitung: Birgit Heichel

Sonntag, 20. Juli

10.00 Kirche Ifta

Michael-Praetorius-Chor Creuzburg

montags 19.30

Probe Blechbläser und Saxophone

montags 18 Uhr im Wechsel im Gemeindehaus Creuzburg

Probe Gesangverein Ifta

montags 20.00 Gaststätte „Roter Hirsch“

Probe Singkreis Madelungen - Krauthausen
donnerstags 20.00 im Pfarrhaus Madelungen

Christenlehre:

montags

15.45 Gemeindehaus Creuzburg

17.00 Pfarrhaus Scherbda

dienstags

16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

1. Donnerstag im Monat

Bastelnachmittag im Pfarrhaus Ifta

Gemeindenachmittag im Pfarrhaus Scherbda

1. Mittwoch im Monat 14 Uhr

URLAUBSZEIT

In der Urlaubszeit wenden Sie sich in dringenden Angelegenheiten bitte an Pfarrer Hoffmann, Mihla 036924 41910 oder an Pfarrer Stephan, Nazza 036924 30827.

Der Nicolaitreffpunkt ist geöffnet

montags und dienstags

von 10-12 und 14 -17 Uhr

mittwochs und freitags von 10.00 - 12.00

Weitere Öffnungszeiten je nach zeitlichen Möglichkeiten unserer Mitarbeiterinnen. Wenn Sie im Treffpunkt mitarbeiten möchten wenden Sie sich bitte an Pastorin Breustedt.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Kirchgeld

Das Kirchgeld können Sie in bar entrichten:

Ifta	Donnerstag 14-18 Uhr im Pfarrhaus
Creuzburg	Donnerstag 8-12 Uhr im Pfarrhaus
	Freitag 10-12 Uhr im Nicolaitreffpunkt
Scherbda	bei Rosi Cron nach Verabredung
Krauthausen	bei Angela Köhler nach Vereinbarung
Pferdsdorf	bei Annemarie Först nach Verabredung
Spichra	bei Susanne Kley nach Verabredung

oder auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584 BIC GENODEF1EK1

Bitte geben Sie immer Ort und Rechtsträgernummer an:

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach

IBAN: DE14 8405 5050 0012 0317 47

BIC: HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Creuzburg

RT 2507 Creuzburg

Kirchgemeinde Scherbda

RT 2551 Scherbda

Kirchgemeinde Ifta

RT 2531 Ifta

Kirchgemeinde Pferdsdorf

RT 2547 Pferdsdorf

Kirchgemeinde Krauthausen

RT 2534 Krauthausen

Ab Spenden von 150,00 Euro erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter gilt Ihr Kontoauszug als Nachweis beim Finanzamt. Wünschen Sie trotzdem eine Spendenquittung wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

*Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindekirchenräte,
Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Heike Schwanz,
Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt
und wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer.*

Amt Creuzburg

Informationen

Urlaub der Praxis für Allgemeinmedizin Dr. med. Theresa Sinn-Liebetrau

Liebe Patientinnen und Patienten,

Unsere Praxis bleibt vom **28.07. - 08.08.2025** geschlossen. Vergewissern Sie sich bitte, ob Sie noch genügend Medikamente vorrätig haben und notwendige Überweisungen vorhanden sind, um Ihnen unnötige Fahr- und Wartezeiten und den Vertretungspraxen zusätzliche Arbeit zu ersparen.

Die Vertretung übernehmen in dringenden medizinischen Fällen Frau Dr. Först in Ifta und Herr Schumann in Creuzburg. Wir bitten in jedem Fall um vorherige telefonische Terminvereinbarung.

Außerhalb der Sprechzeiten helfen Ihnen die Haus- und Fachärzte im ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der 116 117.

Wir sind ab 11.08.2025 wieder wie gewohnt für Sie da.

Wir wünschen Ihnen schöne Sommertage.

Ihr Team der Praxis für Allgemeinmedizin

Dr. med. Theresa Sinn-Liebetrau

Wir gratulieren

80. Geburtstag in Mihla

Direkt an seinem Geburtstag feiert Dieter Lämmerhirt seinen 80. Jahrestag. Gefeierte wurde im Grauen Schloss im Kreise seiner Familie, Freunde und Nachbarn.



Die besten Glückwünsche wurden im Namen der Stadt und des Ortsteiles überreicht. Auch Pfarrer Hoffmann durfte nicht fehlen.

In freundlicher Atmosphäre ließ man den Abend schön ausklingen.

Wir wünschen Herrn Dieter Lämmerhirt für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Text/Foto: Toni Nickol



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla, Hinter der Kirche 1

Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910

(weiterführende Informationen auf dem Anrufbeantworter)

Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr):

0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Wochenspruch:

*Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben,
und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.*

(Eph 2,8)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Sonntag, 20.7.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach, Gottesdienst

10.30 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst

Sonntag, 3.8.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach, Gottesdienst

10.30 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst

Sonntag, 17.8.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach, Gottesdienst mit Geb.-Segen

10.30 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst mit Geb.-Segen

17.00 Uhr Kirche Ebenshausen, Taize-Andacht

Sonntag, 24.8.

14.00 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst
„30 Jahre Chor „Pro Musica“ und
Posaunenchor St. Martin“

Sonntag, 31.8.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach, Gottesdienst

10.30 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst

Gemeindenachmittage:

Dienstag, 26.8. 14.30 Uhr Kirchsaal Lauterbach

Donnerstag, 28.8. 14.30 Uhr Kirchsaal Mihla

30 Jahre
Kirchenmusik in Mihla

Festgottesdienst in der St. Martin Kirche

24.08.25

14:00 Uhr

Im Anschluss laden wir zu einer Geburtstagsfeier mit Kaffee, Kuchen und Blasmusik in den Kirchgarten recht herzlich ein.

Wahlmitteilung

1. Am 5.10.2025 findet die Wahl der Gemeindekirchenräte von Lauterbach und Mihla statt.
2. Die Wählerliste zur Wahl des Gemeindekirchenrates ist aufgestellt. Wählen kann nur, wer in die Wählerliste aufgenommen ist.

Ab sofort kann jedes Kirchenmitglied bis 15.06.2025 Auskunft erhalten, ob es in die Wählerliste eingetragen ist. Berichtigungen in der Wählerliste können während dieser Zeit und bis zum Ablauf der Wahl mündlich oder schriftlich beim Wahlvorstand beantragt werden.

Auskunft erteilt: Ev. Pfarramt, Hinter der Kirche 1, Mihla

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

Kirchengemeinde Lauterbach:

Kreiskirchenamt Eisenach KG Lauterbach

IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747

BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)

Bei Verwendungszweck bitte immer angeben: **Lauterbach 2536**

Kirchengemeinde Mihla:

Kreiskirchenamt Eisenach KG Mihla

IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747

BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)

Bei Verwendungszweck bitte immer angeben: **Mihla 2540**

Ab Spenden von 150,00 € erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter ist der Kontoauszug ausreichend. Wünschen Sie zusätzlich eine Quittung, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Mihla.

*Die Gemeindekirchenräte aus Mihla und Lauterbach,
Angela Köhler (Regionale Verwaltung),*

Diakonin Maria-Kristin Mende, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf

und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Alles malt - Malwettbewerb der Waldhauptstadt „Male deinen Wald der Zukunft“ endet mit großer Resonanz

Mit dem Beginn der Sommerferien endete der im März ausgetragene Malwettbewerb „Male deinen Wald der Zukunft“.

Und dieser Aufruf hatte große Resonanz.

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt freute sich, dass rund 300 größere und kleinere Künstler junger Künstler im Mihlaer Rathaus abgegeben wurden. Sogar aus Regensburg und dem Weimarer Land kamen Einsendungen. Auch im benachbarten Hessen wurde in der Kindertagesstätte in Herleshausen für die Waldhauptstadt gemalt. Die Grundschulen Creuzburg und Nazza hatten für die Abgabe der Bilder sogar kleinere Feierstunden organisiert. Mitglieder der Arbeitsgruppe Waldhauptstadt, wie Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz, Stadtrat Lutz Kromke und Lehrerin Susanne Merten bekamen von den Waldelfen der jeweiligen Schulen die Bilder überreicht.

In den Ferien wird nun die Jury tagen, die sich aus Mitgliedern der Arbeitsgruppe zusammensetzt, aber auch Unterstützung durch den Trefffurter Maler Uwe Zänker und die Creuzburger Kunstlehrerin Simone König erhält.

Die besten Bilder werden zum Waldgipfel am 20. September in Creuzburg ausgezeichnet. Dann wird der Schirmherr der Veranstaltung, Thüringens Ministerpräsident Mario Voigt, persönlich die Ehrung der jungen Künstler vornehmen.

S. Merten



Fotos: S. Merten



Die Grundschulen der Waldhauptstadt Creuzburg und Nazza übergeben mit ihren Waldelfen Bilder für den Malwettbewerb



DIE ROTBUCHE MUTTER DES WALDES

25. Juli 2025
19.00 Uhr
Aula, Regelschule Mihla



WALD 94
FFFC HAUPTSTADT 2025
AMT CREUZBURG

Die Rotbuche prägt als Hauptbaumart der Laubwälder Mitteleuropas das Bild unserer Heimat.

Ohne menschlichen Einfluss wäre ihr Areal noch größer und sie wäre die Baumart Nr. 1 in Deutschland. Deshalb wird sie oft auch als Mutter des Waldes bezeichnet. Um die Verbreitung, die Eigenschaften der Buche, die Verwendung ihres Holzes aber auch um ihren ökologischen Wert und um die Mythen, welche es in ihrem Zusammenhang gibt, geht es in dem Vortrag von Dirk Fritzel (Leiter des forstamtes Hainich-Werratal).

www.thueringenforst.de

Veranstaltungen

Seniorenfahrt am 4. September 2025

Im Rahmen der Seniorenwoche wollen wir auch in diesem Jahr wieder einen schönen Nachmittag miteinander verbringen.

Mit dem Busunternehmen „Gabriel“ starten wir in Scherbda um 12:45 Uhr. Wenige Minuten später sind wir in Creuzburg, Haltestellen Kiga und Markt.

Erster Aussteigepunkt wird Dieterode sein. Unterhalb der dortigen Klippen nehmen wir in der Gaststätte „Zur schönen Aussicht“ Kaffee und Kuchen zu uns und genießen die „Gute Aussicht“.

Weiter geht es nach Bad Sooden. Im Salzmuseum (Eintritt 1,- Euro) erfährt man etwas über die Salzgewinnung. Neben an kann man im Gradierwerk etwas für die Gesundheit tun oder unweit von allem ein Eischen lecken. Vielleicht kann man auch noch durch den Kurpark flanieren.

Nun geht es in die Berge. In der Gaststätte „Westerburg“ essen wir zu Abend. Die Speisekarte könnt ihr im Bus ansehen und ein Gericht aussuchen, welches wir dann vorbestellen. Von dort oben hat man eine herrliche Sicht über Bad Sooden-Allendorf.

Hoffentlich gut gesättigt, werden wir dann die Heimreise antreten.

Die Anmeldegebühr beträgt wie immer 10,- Euro. Diese können auch im Briefumschlag bei Erika Haase, Elvira Weber, Gisela Graviat und natürlich bei mir abgegeben oder in den Briefkasten eingesteckt werden.

Bis dahin wünsche ich Euch gute Vorfreude, denn die soll ja die Schönste sein.

Also, gesund bleiben!
Eure Christa



Vereine und Verbände

FSV Creuzburg aktuell



21.06.2025 C-Junioren gewinnen das ATP-Turnier



Am 21. Juni 2025 veranstaltete die Firma ATP Klebetechnik gemeinsam mit dem SV Mihla ein großes Benefizturnier, bei dem alle Einnahmen der Veranstaltung zu 100% an das Kinderhospiz gehen.

Die C-Junioren der SG FSV Creuzburg traten mit zwei Mannschaften an. Insgesamt waren sechs Mannschaften am Start: 2x Creuzburg, 2x Mühlhausen, Eintracht Eisenach und Mihla. Unsere Mannschaften haben ungewohnt auf Kleinfeld gespielt, dies aber sehr clever umgesetzt, so dass Creuzburg 1 am Ende ungeschlagen und mit einem überragenden Torverhältnis verdienter Sieger wurde. Mit Béla Kirchner stellte unsere Mannschaft den Torschützenkönig und mit Louis Nickol den besten Spieler des Turniers. Wir gratulieren!

Ergebnis:

1. Platz:	Creuzburg 1
2. Platz:	Mihla

3. Platz: Mühlhausen 1
 4. Platz: Creuzburg 2
 5. Platz: Eintracht Eisenach
 6. Platz: Mühlhausen 2

Es war ein sehr schönes Turnier bei sehr warmen Temperaturen. Passend dazu erhielten alle Kinder als Teilnahmeprämie Thermotrinkflaschen und darüber hinaus eine Kinderfreikarte für das Freundschaftsspiel zwischen Rot Weiß Erfurt und Mühlhausen. Danke an die Ausrichter für diese tolle Idee! (ck/ub)

30.06.2025 Staffelsieg für unsere E-Junioren



Die E-Junioren der SG FSV Creuzburg konnten mit Ihrer Mannschaft unter Trainer Stefan Drechsler in der Saison 2025/26 den Staffelsieg erreichen.

Die Vorsitzende des Jugendausschusses des KFA, Nadine Laun, überreichte Pokal und Urkunde während des Fußballcamps an die anwesenden Kinder und ihren Trainer. Wir gratulieren! (ub)



Neuigkeiten, Termine, Spielergebnisse und allgemeine Informationen zum FSV Creuzburg finden Sie im Internet immer brandaktuell unter: <http://www.fsv-creuzburg.de>.

SG Lautertal berichtet

Unsere Junioren sagen Danke, Carsten!

Unsere Junioren der SG Lautertal dürfen sich seit einem Jahr freuen, dass der Kaufland Markt in Hötzelsroda unser Sponsor ist.

Nach einigen Gesprächen zwischen unserer Jugendwartin und Trainerin der SG Lautertal Nadine Laun und dem Geschäftsführer vom Kaufland Markt Hötzelsroda Carsten Nickol war es uns möglich, einen Sponsor auf 3 Jahre für unsere G, F und E Junioren zu bekommen. Es ist uns nun möglich zu jedem Spieltag mit frischem Obst, Powerriegeln, Eis oder gar frischen Getränken versorgt zu werden. MEGA!!!

Vor kurzem durften wir erfahren, dass seit 01.05.2025 Carsten in seinen wohlverdienten Ruhestand eingezogen ist. Lieber Carsten, wir wünschen dir von dieser Seite nochmals alles Gute und vielen Dank das du uns das ermöglicht hast.

Wir hoffen dich öfter auf unseren Sportplätzen der SG Lautertal begrüßen zu dürfen, gerade jetzt wo auch dein Enkelchen die Fußballschuhe bei uns schnürt.

Nadine Laun
 Jugendwart / Trainerin SG Lautertal

Unsere G Junioren „Bambinis“



Unsere F Junioren



Unsere E Junioren



Historisches

Scherbdaer Wohnhäuser und ihre Bewohner bis 1945

Angerstraße 12 (ehem. Haus Nr. 17)

Im Wohnhaus Angerstraße 12 lebte 1805 der Tagelöhner Johann Martin Salzmann (*17.12.1735) mit seiner Ehefrau, der Hebamme Eva Magdalena, geb. Hagedorn (*02.03.1738), dem jüngeren Sohn Johann Georg (*14.09.1773) sowie dem älteren Sohn Johannes (*15.10.1770) und dessen Familie. Johannes Salzmann, von Beruf Maurer, übernahm wenig später das elterliche Haus. Er war verheiratet mit Johanne Christine Wilhelmine, geb. Ilgen (*26.06.1777), einer Tochter des Scherbdaer Pfarrers Ilgen. Nach dem frühen Tod seiner ersten Frau, mit der er fünf Kinder hatte, ging er 1809 mit der ebenfalls verwitweten Maria Christine Hofmann, geb. Schröder, die zweite Ehe ein. Die beiden zogen um 1830 in das Nachbarhaus Angerstraße 13. Im Gegenzug kam von dort die Witwe Katharina Elisabeth Salzmann, geb. Schröder, mit ihrer Tochter Caroline und deren Ehemann Gottlieb Schröder hierher. Die jungen Eheleute verloren zwischen 1841 und 1855 acht Kinder entweder bei der Geburt oder im frühen Kindesalter. Infolge der letzten Niederkunft starb auch die Mutter im Alter von 40 Jahren. Gottlieb Schröder heiratete daraufhin im Januar 1857 Anna Magdalene Rollberg. Aus dieser zweiten Ehe gingen sechs Kinder hervor, von denen fünf das Erwachsenenalter erreichten.

Nach Gottlieb Schröders Tod im Jahre 1872 übernahm zunächst dessen Witwe und später der älteste Sohn Johann Adolf (*25.01.1858) das Haus. Dieser starb 1907 im Alter von 49 Jahren als Junggeselle. Neuer Hauseigentümer wurde der Arbeiter Wilhelm Schwanz, ein Sohn des verstorbenen Tagelöhners Johann Heinrich Schwanz. Im Dezember 1945 lebten in der Angerstraße 12 der Haushaltsvorsteher Wilhelm Schwanz II (*20.08.1874) mit seiner Ehefrau, der Hebamme Alwine Schwanz, geb. Rollberg (*30.01.1885), und dem gemeinsamen Sohn Albert (*27.06.1906).

Christoph Cron

Der Bauernkrieg und die Ereignisse im Raum Creuzburg im Jahr 1525

Der Anlass für diesen Artikel ist einerseits das 500-jährige Jubiläum des Aufstandes, andererseits zwei Dokumente, die mit den damaligen Vorgängen in Verbindung stehen. Es handelt sich um ein Foto aus dem Jahr 1925, auf dem Creuzburger Bürger die Ereignisse von damals nachgestellt haben. Zum anderen ein Schauspiel des damaligen Rektors Stück von 1905 mit dem Namen „Cruciburgum“, um damit den Creuzburgern ihre Ortsgeschichte in „... dramatischer Weise nahe zu bringen.“¹

Das Foto wurde 1925, anlässlich der 400-Jahr-Feier im Andenken an den Bauernkrieg gemacht. Creuzburger Bürger stellen darauf das Ereignis in historischen Kostümen nach. Das Bild stammt vom Fotografen Wilhelm Müller, der sein Geschäft erst in der Klosterstraße und später in der Kasseler Straße hatte.



400 Jahre Bauernkrieg Wilhelm Müller, Creuzburg, 1925, Fotokopie: Wolf-Marcus Haupt

Das Erstaunliche an dem Foto ist, mit welcher Liebe zum Detail die Teilnehmer, ihre Kostüme gestaltet haben, was durchaus einen gewissen Stolz auf die damaligen Bauernkrieger offenbart. Die Protagonisten oder Darsteller sind kaum noch zuzuordnen, mit einer Ausnahme, dem Pastor, bei dem es sich nur um Matthäus Hisolidus handeln kann. Rektor Stück waren die historischen Vorgänge und die Beteiligung von Hisolidus bekannt, und wir können davon ausgehen, dass dieses Wissen auch beim Foto berücksichtigt wurde.

In diesem Zusammenhang sollen zwei Fakten relativiert werden. Die Sichtweise, dass sich die Bauernkrieger spontan erhoben haben, vernachlässigt die Vorgeschichte. Bereits im Frühjahr 1525 wird in Creuzburg von einem Pfaffen-Sturm bzw. von einem Bildersturm berichtet.²

Viele Aufständische fühlten sich berufen, ihre Kritik an den alten Verhältnissen mit der Zerstörung von Klöstern und der Vertreibung von Nonnen, Mönchen und anderen Geistlichen zu rechtfertigen. Die sogenannten „Pfaffenstüme“ sind für Gotha (1524) und Erfurt (1521) dokumentiert.³

Zum anderen wird der Bauernkrieg häufig als Aufstand von Tagelöhnern, Bauern und einfachen Handwerkern beschrieben. Am Beispiel Creuzburgs lässt sich zeigen, dass die Ideen der Aufständischen für alle Gesellschaftsschichten von Interesse waren. Der Schultheiß aus Eisenach, Johann Oswald (auch Oswald oder Oßwalt), berichtet in einem Schreiben vom 25. April 1525 nach Weimar, an den Herzog zu Sachsen, dass sich die Bürger von Creuzburg und Eisenach der Bewegung angeschlossen haben und übergelaufen sind.⁴

Dass es sich nicht um einzelne Personen gehandelt hat, zeigt ein Schreiben von Johann von Sachsen an den Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen. Es ist vom 01. Mai 1525 datiert und wurde bei der Beurteilung der Ereignisse in der Region bisher nicht berücksichtigt.⁵ In Creuzburg sei fast die halbe Stadt zum „schwarzen hauffn“ übergelaufen, so dass man sicherlich nicht von einer kleinen Teilnehmerzahl sprechen kann.

Ein konkretes Beispiel ist auch Hans Heyholz, der nicht nur Schmied, sondern auch Ratsherr war, und der seine Begeisterung für die neuen Ideen mit dem Leben bezahlen musste.

Fast alle Beschreibungen des Bauernkrieges berufen sich auf die von Paullini gemachten Angaben.⁶ Obwohl seine Creuzburger

Chronik 1695 erschienen ist, also mehr als 150 Jahre später, überrascht die genaue Beschreibung der Ereignisse.

Paullini war, das ist aus den Fußnoten erkennbar, im Besitz der Chronik von Liborius Calvus, dem damaligen Rektor der Schule, die heute verschollen ist. Im Staatsarchiv Weimar ist noch ein Originalbrief von Calvus an den Kurfürsten zu finden, in dem er, inzwischen im Ruhestand, um Verbesserung seiner Einkünfte bittet, was ihm letztlich gewährt worden ist.

Die meisten Informationen decken sich mit den Schriftstücken im ehemaligen Ernestinischem Gesamtarchiv (jetzt Staatsarchiv Weimar), angefangen bei den wichtigsten Teilnehmern, dem Verlauf und der städtischen Kollektivstrafe von 800 Gulden.

Hier ein Überblick über die Ereignisse vom April 1525. In einer schwierigen Situation waren die Nonnen des St. Jakobs Klosters, das außerhalb der Stadtmauer auf dem Gebiet des Klosterrasens lag, und deshalb so gut wie ungeschützt war. Als Vertreterinnen der alten Ordnung waren sie natürlich dem Zorn der Bauernkrieger besonders heftig ausgeliefert. Amtmann Heinrich Vogel hatte die wichtigsten Gegenstände des Klosters auf die Creuzburg gebracht, und wollte auch die Nonnen dort in Sicherheit bringen. Das misslang und so mussten die Nonnen in den Häusern einiger Bürger Schutz suchen.

Die aufständischen Bürger nannten sich die „Christlichen Brüder“ und zogen unter Führung Curt Wieners, unter einem rot-weißen Banner vereinigt, mit Trommeln durch die Stadt. Alle Anhänger, auch die aus den umliegenden Ortschaften, sollten sich am 24. April auf dem Klosterrasen zur Musterung einfinden. Dabei soll es zur Plünderung bzw. zur teilweisen Zerstörung des Klosters gekommen sein.

Inzwischen hatte Bürgermeister Johannes Hase (ein Teil seiner Familie nannte sich später Lagus), die Stadttore verschließen lassen. Unter massiven Druck mussten sie wieder geöffnet werden, so dass die Schar in die Stadt eindringen konnte. Bürgermeister und Rat der Stadt sollten die „12 Artikel“ unterschreiben. Die 12 Artikel können als Manifest der Bauernkrieger bezeichnet werden und haben auch ihren Weg nach Creuzburg gefunden. Ähnlich wie die Thesen Luthers oder die neuen Ausgaben der Bibel hat sich dieses Dokument, dank des fortschreitenden Buchdrucks, in relativ kurzer Zeit verbreitet. Von der Abfassung der Artikel im Februar 1525 bis zum Auftauchen in Creuzburg war dies für die damalige Zeit ein kurzer Zeitraum. Es war durchaus üblich, dass die Bauernkrieger vom Bürgermeister und den Stadträten, bzw. vom regionalen Adel, eine Unterschrift unter die Artikel als Glaubensbekenntnis verlangten. Im Raum Gerstungen/Berka hat es bereits im Februar 1525 Unruhen gegeben, in dessen Verlauf die Amtmänner Ludwig von Boyneburg aus Gerstungen, Hans Metzsch aus Hausbreitenbach und Graf Wilhelm zu Henneberg zur Annahme der Artikel gezwungen wurden.⁷

Andere Adelige sollten folgen oder haben sich freiwillig den Bauernkriegern angeschlossen: Burkhard Hund zum Altenstein, Wilhelm von Herda, Erasmus Kraluck, beide Amtleute zu Salungen, Werner von Reckenrot, Endress Jorg von Kraluck, Philipp von Stein zu Barchfeld, Mangold von Reckenroth zu Wenigenschweina mussten einen Reverse ausstellen, dass sie die 12 Artikel unterschrieben hatten.⁸

Besonders im 1. Artikel wird klar, dass die Vorstellungen der Aufständischen von der „neuen Lehre“ nicht so weit von Luthers Ansichten entfernt waren, da er auch den Gemeinden die Erlaubnis zugestanden hat, ihre Pfarrer einsetzen zu dürfen. Die Bauernkrieger beanspruchten darüber hinaus das Recht, und das ist der wesentliche Unterschied zu Luther, sie wieder absetzen zu können. Für Luther war es wichtig, dass eine Absetzung nicht willkürlich erfolgt und ein geordnetes Verfahren vorausgeht. Die massiven späteren Anfeindungen Luthers lassen sich hauptsächlich damit erklären, dass er seine reformatorischen Ideen in Gefahr sah, während der Adel vor allem den Machtverlust fürchtete. Weitere Forderungen der Bauernkrieger waren die „Beseitigung der Leibeigenschaft, Erleichterung und Festlegung der Frondienste, freie Lehre des Evangeliums, freies Jagd- und Fischereirecht, Wiedereinführung des altgermanischen Rechts u.a.m.“⁹

Die Rolle des Predigers Matthäus Hisolidus ist unklar. In einigen Quellen wird von einer beschwichtigenden Position berichtet (Paullini und Stück), die Schlimmeres und eine Eskalation verhindern konnte. In anderen Dokumenten wird ein Brief des Amtman-

nes Heinrich Vogel an den Herzog Johann vom 06. Februar 1525 angeführt, in dem er, wegen des Fehlverhaltens von Hisolidus, um die Versetzung des Pastors gebeten hat.¹⁰ Hisoldius scheint ein wesentlicher Faktor bei den damaligen Unruhen gewesen zu sein. Rollberg und Müller berichten von seinem Einfluss und dem von ihm initiierten Bildersturm in Creuzburg.¹¹

Hisolidus soll einen Teil der Bürgerschaft zum Bildersturm angestiftet haben. Amtmann Vogel hat die Namen dieser Bürger aufgeschrieben und fragt beim Kurfürsten an, was mit ihnen geschehen soll. Acht Bürger sollen beim Rat um den Verbleib von Hisolidus gebeten haben. Der später festgenommene Steinmetz und Maurermeister Oswald Kirchhof aus Creuzburg hat später zu Protokoll gegeben, dass er "verführt durch die Predigten der Priester seiner Heimatstadt, unter die Bauern nach Franken gegangen ist."¹²

Die Creuzburger Bauernkrieger wollten sich im Eisenacher Katharinenkloster mit den dortigen Bauernkriegern vereinen, um weiter in Richtung Breitenbach und Gerstungen aufzubrechen. Auf dem Weg dorthin, wurde die Saline Wilhelmglücksbrunn vollständig zerstört.¹³

Inwieweit sie nach Süden vordringen konnten, ist unklar. Wahrscheinlich wurden sie von den Truppen Philipps v. Hessen, der aus westlicher Richtung (Hersfeld/Fulda) gekommen war, noch in Vacha und Eisenach nach Norden abgedrängt.

Wo die Festnahme der Creuzburger Rädelsführer stattgefunden hat, ist ebenfalls nicht zu klären. Die Creuzburger Bürgerschaft musste sich, bis auf vier Bürger, im Eisenacher Barfüßerkloster einfinden, die Georgenkirche war zerstört, um dort, in weiße Büßergewänder gehüllt und mit einem Stab ausgestattet, vor dem anwesenden Kurfürsten Johann Abbitte zu leisten. Die Creuzburger ließen sich lange Bärte wachsen und haben ihre Haare als Zeichen der Buße kurzgeschoren.¹⁴ Darüber hinaus mussten alle Bürger ihre Waffen, bis auf Axt und Barde, im Rathaus abgeben.

Von den Gefangenen wurden vier hingerichtet, vier weitere, Klaus Treutwein, Hans Pompe und Caspar Wetzels und Hans Töpffer, kamen mit dem Leben davon. Die übrigen, der Schmied Hans Heyholz, der Tagelöhner Hans Homburg und die beiden Schuster Hans Rehschwum und Jakob Kling, wurden auf dem Marktplatz in Creuzburg geköpft. Ihre Körper wurden auf dem Berge verscharrt. Hans Töpffer aus Ifta sollte das gleiche Schicksal ereilen, er wurde allerdings noch auf dem Richtplatz begnadigt.

Die Hinrichtung der Rädelsführer war nicht die einzige Strafe, die die Creuzburger Bürger zu erdulden hatten. So musste die Stadt eine Kollektivstrafe von 800 Gulden zahlen.

Hinsichtlich der Gründe für die Höhe der Straf gelder gibt es verschiedene Sichtweisen. Zum einen wird dies mit der Größe der Stadt, des Dorfes oder eines Hofes in Verbindung gebracht, andere halten die Beteiligung der Ortschaft an den Unruhen für maßgeblich. Die detaillierte Aufstellung und weitere Angaben dazu, verdanken wir Claus Bernhardt, der in seinem Artikel "Strafgelder und Abgaben nach dem Bauernkrieg in West-Thüringen" diese spezielle Thematik beleuchtet hat. Erstmals berücksichtigt wurde das Register vom Eckhardshäuser Lehrer Otto Gramß, später dann auch bei Rollberg, wobei die Angaben der einzelnen Autoren nicht immer einheitlich sind.¹⁵

Andere Quellen berichten, dass jeder Teilnehmer an den Unruhen zusätzlich 10 Gulden Strafe entrichten musste.¹⁶

Die beiden Eisenacher Schultheißen Johann Oswald und Hans Bahner haben die Eintreibung der Straf gelder aufgelistet, so dass wir sehr gut über die Höhe der einzelnen Zahlungen Bescheid wissen.

Bis zum Sommer 1525 war Schultheiß Johann Oswald verantwortlich, dann wurden die Zahlungen von Schultheiß Hans Bahner überwacht, der vor Weihnachten 1525 (vor Zahlung der zweiten Rate) ein Register über die bereits erfolgten (erste Rate) und noch ausstehenden Zahlungen erstellt hat.

Die einzelnen Städte, Dörfer und Ämter sollten ihres "... frevels, aufruehr und entporlichen verhandlung halben..."¹⁷ bestraft werden.

Die Strafmaßnahmen erstreckten sich über weite Gebiet des ernestinischen Landesteils. Bereits im Mai war Kurfürst Johann vor Ort, um die letzten Bauernkrieger zu besiegen und die Bestrafung der Städte und Dörfer einzuleiten. Ende Mai 1525 mussten sich die Vorstände bzw. Vertreter aus dem Raum Gotha/Mühl-

hausen in Behrigen einfinden, um dort ihre Strafen zu empfangen. Am 01.06.1525 folgten in Eisenach die Vertreter des Einzugsgebietes Eisenach/Salzungen und Gerstungen. Wer konkret an den Verhandlungen teilgenommen hat, ist nicht überliefert. Für Creuzburg ist sehr wahrscheinlich, dass entweder Bürgermeister Johannes Hase, Amtmann Heinrich Vogel oder Schultheiß Michael Schelhase diese Funktion wahrgenommen haben.

Creuzburg musste 800 Gulden bezahlen. Zum Vergleich betrug die Strafe für die Stadt Mühlhausen, als Mittelpunkt der Bewegung, 10000 Gulden. Eisenach wurde mit 2000 Gulden veranschlagt. Das Gesamtvermögen eines Creuzburger Schultheißen und Klostervorstehers, wie Michael Schelhase, betrug damals 800 Gulden.¹⁸

Auch die Dörfer hatten sehr unter den Zahlungen zu leiden. Ein relatives kleines Dorf, wie Ifta, hatte 300 Gulden zu begleichen.

Die Beträge mussten in drei Raten bezahlt werden.

Trinitatis (11.06.1525):	Rate 1
Weihnachten (25.12.1525):	Rate 2
Ostern (01.04.1526):	Rate 3

Im Amt Creuzburg waren folgende Straf gelder mit Angabe der Adelligen zu entrichten:

Scherbda (v. Creuzburg):	40 Gulden und 8 Stück Rindvieh
Lauterbach (v. Heilingen):	30 Gulden
Madelungen (v. Madelungen):	30 Gulden
Krauthausen (v. Nesselröden):	30 Gulden
Bischofroda (v. Creuzburg):	150 Gulden
Berka v. H. (v. Creuzburg und v. Doehl):	150 Gulden
Stadt Creuzburg:	800 Gulden
Ifta:	300 Gulden
Schnellmannshausen:	80 Gulden
Pferdsdorf:	80 Gulden

Wieso einige Ortschaften, zusätzlich zu den Geldzahlungen auch mit der Abgabe von Rindern bestraft wurden, ist unklar. Die Unterschiede lassen sich in allen Ämtern feststellen. Der Preis für ein Rind schwankte zwischen einem und vier Gulden.¹⁹ Rollberg hat 2 Gulden pro Rind angesetzt. Inwieweit Alter und Gewicht berücksichtigt wurden, ist nicht belegt, würde aber auch der damaligen Praxis entsprechen.

Eine Konkretisierung können wir einer Geleitsordnung aus dem Jahr 1535/36 entnehmen. Ungefähr die Hälfte des Fleisch-Bedarfs im Ernestinischen Raum verlief über die Geleitstellen Creuzburg, Eisenach, Oberhof und Plauen. Für Creuzburg wurde im angegebenen Zeitraum für einen Ochsen 4 Gulden angesetzt.²⁰

Obwohl der Bauernaufstand Ende 1525 als niedergeschlagen betrachtet werden kann, kam es doch Ende diesen Jahres bis Anfang 1526 zu vereinzelt Unruhen im Raum Hainich, Creuzburg, Eisenach und Gotha. So hat sich Philipp v. Hessen an die sächsischen Fürsten gewandt, um so auch die letzten Anhänger zu vernichten.²¹

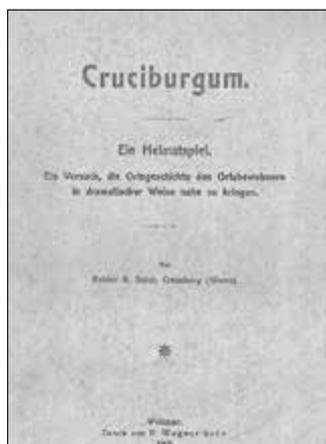
Kronfeld schreibt in seiner "Landeskunde", dass es Creuzburg trotz dieser enormen Strafe gut ging. So konnte die Stadt mehrmals Geld verleihen. Insgesamt war das die nicht unerhebliche Summe von 2929 Gulden, wobei 1929 Gulden dem Kurfürsten Johann Friedrich dem Großmütigen und Herzog Johann Wilhelm 1000 Gulden als Kredit überlassen wurden.²²

Allerdings ist fraglich, ob es tatsächlich die Stadt war oder wahrscheinlicher der damalige Bürgermeister Hans Breithaupt. Er war nicht nur Bürgermeister, sondern auch ein überaus erfolgreicher Geschäftsmann mit Kontakten nach ganz Europa (England, Frankreich). Laut Akten aus den Staatsarchiven Gotha und Weimar war er in der Lage, den sächsischen Fürsten mehrmals Geld zu leihen. Es existiert ein Schadlosbrief aus dem Jahr 1552 des Rates in Gotha und Gunstbrief über 2000 bei dem Bürgermeister in Creuzburg Johann Breithaupt (Breithaupt) auf 3 Jahre lang aufgebrauchten Gulden. Weiterhin eine Anleihe des Rats von Gotha bei dem Bürgermeister in Creuzburg Hans Breithaupt (Breithaupt), mit Urkunden (1555), Anleihe der Herzöge Johann Friedrich des Mittleren und Johann Friedrich des Jüngeren für

sich und Herzog Johann Wilhelm von Sachsen gegen Bürgerschaft der Stadt Gotha bei dem Bürgermeister in Creuzburg Hans Breithaupt (Breithaupt) in Höhe von 3000 Guldenroschen (1556).

Weiterhin ein Dokument aus dem Staatsarchiv Weimar Im Sonnabend nach Trium regum 1568. Eine Anleihe des Herzogs Johann Wilhelm von Sachsen bei dem Bürgermeister in Creuzburg Hans Breithaupt in Höhe von 812 Gulden, mit einer Urkunde. Nach 1600 war der Wohlstand der Stadt durch Unglücksfälle, wie Brand, Kriege und die Pest, aufgebraucht.

Es wäre anzumerken, dass vor 100 Jahren der Bauernkrieg in Creuzburg durchaus Teil des öffentlichen Bewusstseins war, siehe Foto. Auch im Theaterstück "Cruciburgum" wird der Bauernkrieg, neben anderen Höhepunkten aus der Geschichte Creuzburgs, thematisiert. Im Mittelpunkt stehen der Bürgermeister Johannes Hase, seine Frau Christine und Schulmeister Liborius Wiffert, die auf die damaligen Ereignisse zurückblicken. Paullini berichtet in seiner Chronik, dass Liborius Wiffert nur Schulmeister war, während der Rektor Liborius Calvus war. Das Schauspiel orientiert sich an den maßgeblichen Fakten der damaligen Vorgänge, also Versammlung vor den Toren der Stadt, Klosterplünderung, Einzug in die Stadt Creuzburg, Vorlesen der 12 Artikel, Zerstörung der Saline Wilhelmsglücksbrunn, Bestrafung der Creuzburger und Hinrichtung der Rädelsführer. Ein Aspekt ist noch besonders interessant. So war Liborius Hase, der Sohn des Bürgermeisters, das erste Kind, das in Creuzburg evangelisch getauft wurde und den Vornamen seines Taufpaten Liborius Wiffert bekommen hat.



Stück, R.: "Cruciburgum": Ein Heimatspiel, Weimar 1905
Privatbesitz
Wolf-Marcus Haupt

charakterisiert. Das ist insofern nicht richtig, da sich die Bauernkrieger stets als Christen gesehen haben, und ihre gesellschaftlichen Veränderungswünsche nur bestimmte Zustände betroffen haben, jedoch nicht die Basis der christlichen Religion. Eine Beschreibung als komplett antiklerikale Bewegung greift hier zu kurz.

1953 ist in der Zeitschrift „Wartburgtürmer“ ein Artikel veröffentlicht worden, der sich ebenfalls auf Paullinis Angaben beruft, und die damaligen Ereignisse beschreibt.²²

Angeblich wurden bei Grabungen in der Nähe des alten Klosters (ca. 1938) vier Nischen mit Schädeln gefunden, wobei der Autor vermutet, da die Gebisse noch gut erhalten waren, dass es sich um die Schädel der vier Hingerichteten handelte. Berücksichtigt man aber das Leid, dass die Bauernkrieger den Nonnen zugefügt haben, ist dies sicherlich kritisch zu betrachten. Der Verbleib der Schädel ist ungewiss.

Es kann zusammengefasst werden: Während 1925 die Thematik "Bauernkrieg" immer noch präsent war, erinnert heute fast nichts mehr an die regionalen Vorgänge im Raum Creuzburg. So ist es ein Anliegen dieses Artikels, dazu beizutragen, die Erinnerung an die Vorgänge wachzuhalten und der Begeisterung, die die Creuzburger für die Bauernkrieger empfunden haben, mehr Stellenwert zu verleihen.

Wolf-Marcus Haupt

Fußnoten

¹ Stück, R.: "Cruciburgum": Ein Heimatspiel, Titelseite, Weimar, 1905.

² vgl. Müller, Thomas T.: Geköpfte Heilige - Okonoklasmus im Kontext der Bauernkriege. Eine quellenkritische Betrachtung der Mühlhäuser Ereignisse, in: Reformation und Bauernkrieg, hrsg. von Greiling, Werner; Müller, Thomas T.; Schirmer, Uwe, Köln, 2019, S. 107-108.

Franziska Luther: Die Klöster und Kirchen Eisenachs (1500-1530): Prologe zur Reformation, in: Vor- und Frühreformation in thüringischen Städten (1470-1525/30), Band 1, hrsg. von Emig, Joachim; Leppin, Volker; Schirmer, Uwe, Köln, 2013, S. 430.

³ <https://www.domradio.de/artikel/erfurt-blickt-auf-bemerkenswert-oekumenische-geschichte-zurueck>, abgerufen am 08.05.2025

⁴ vgl. Förstemann, Carl-Eduard: Neues Urkundenbuch zur Geschichte der evangelischen Kirchen-Reformation, erster Band, Hamburg, 1842, S. 265 ff.

Schmidt, Gustav Leberecht: Justus Menius, der Reformator Thüringens, erster Band, Gotha, 1867, S. 123 ff.

⁵ vgl. Förstemann, 1842, a.a.O., S. 277.

⁶ vgl. Paullini, Kristian Franz: Zeit-Kürtzender Erbaulichen Lust oder Allerhand außerlesener rar- und curioser, So nütz als ergetzlicher Geist- und Weltlicher Merckwürdigkeiten. Zweyter Theil, Frankfurt am Mayn, 1695, S. 645 ff.

⁷ vgl. Bernhardt, Claus: Strafgelder und Abgaben nach dem Bauernkrieg in West-Thüringen, in: "Neue Werra-Zeitung", Jahrgang 22, Heft 7, Ilmenau, 2014, S. 14.

Rollberg, Fritz: Der Bauernkrieg im Eisenacher Lande, veröff. in: Heimatblätter für den Kreis Eisenach, Eisenach, 1935, S. 15-16.

⁸ vgl. Förstemann, 1842, a.a.O., S. 266.

Schmidt, Gustav Leberecht: Jakob Strauß, der erste evangelische Prediger in Eisenach, Eisenach, 1863, S. 19.

⁹ vgl. Rollberg, 1935, a.a.O., S. 3.

¹⁰ vgl. Merx, Otto: Thomas Müntzer und Heinrich Pfeiffer 1523 bis 1525: ein Beitrag zur Geschichte des Bauernkrieges in Thüringen, Band 1, Göttingen, 1889, S. 68.

Jordan, Rainer: Zur Geschichte der Stadt Mühlhausen i. Thür. (1523-1525), Mühlhausen, 1901, S. 38.

Schreiben des Heinrich Vogel zu Creutzburg an Herzog Johann vom 6. Feb. 1525. Ern. Ges. Arch. zu Weimar. Reg. N. p. 489. nr. 10. 10.

¹¹ vgl. Müller, Thomas T.: Geköpfte Heilige - Okonoklasmus im Kontext der Bauernkriege. Eine quellenkritische Betrachtung der Mühlhäuser Ereignisse, in: Reformation und Bauernkrieg, hrsg. von Greiling, Werner; Müller, Thomas T.; Schirmer, Uwe, Köln, 2019, S. 107-108.

¹² vgl. Rollberg, 1935, a.a.O., S. 20.

¹³ vgl. Limmer, Karl August: Bibliothek der Sächsischen Geschichte. 5,2: Thüringische Geschichte, Zweiter Theil, Ronneburg/Gera, 1837, S. 382.

Schmidt, Horst und Walter, Hans-Henning: Geschichte des Creuzburger Salzwerks, ersch. in: Eisenacher Schriften zur Heimatkunde, Heft 39, Eisenach, 1988, S. 9.

¹⁴ Paullini und Schwert berichten über dieses Ereignis und beziehen sich beide auf die Chronik von Calvus, die also im Jahr 1844 noch vorhanden war. Während Paullini die Gründe offenläßt, finden sich bei Schwert folgende Informationen: „Die Creuzburger aber ließen, wie ein alter Historiograph berichtet, als Merkmal ihrer Buße, die Bärte bis zum Gürtel wachsen und das Haupt zur Glatze scheeren.“ vgl. Schwert, Heinrich: Kreuzburg an der Werra, in: Thüringen und der Harz mit ihren Merkwürdigkeiten, Volkssagen und Legenden, hrsg. v. Sydow, Friedrich v.; Bechstein, Ludwig; Heringen, Gustav v., 8. Band, Sondershausen, 1844, S. 25.

¹⁵ vgl. Bernhardt, Claus: Strafgelder und Abgaben nach dem Bauernkrieg in West-Thüringen, in: "Neue Werra-Zeitung", Jahrgang 22, Heft 7, Ilmenau, 2014, S. 14-17.

Gramß, O.: Welche Orte in der Umgebung von Eisenach waren am Bauernkrieg beteiligt?, ersch. in: Luginsland - Blätter für Heimatkunde, Wochenbeilage der Eisenacher Zeitung, Eisenach, 1927, S. 105-106.

vgl. Rollberg, 1935, a.a.O., S. 15-16.

- ¹⁶ vgl. Joestel, Volkmar: Karlstadt und der Bauernkrieg in Ostthüringen, in: Reformation und Bauernkrieg, hrsg. von Greiling, Werner; Müller, Thomas T.; Schirmer, Uwe, Köln, 2019, S. 215.
- ¹⁷ vgl. Bernhardt, 2014, a.a.O., S. 15.
- ¹⁸ vgl. Braasch, Ernst-Otto: Ahnenliste Pfefferkorn, in: Hessische Ahnenlisten, Heft 5, Neustadt/Aisch, 1997, S. 420.
- ¹⁹ vgl. Bernhardt, 2014, a.a.O., S. 15.
Rollberg, 1935, a.a.O., S. 15-16.
- ²⁰ vgl. Schirmer, Uwe: Der ober- und westdeutsche Schlachtviehbezug vom Buttstädter Markt im 16. Jahrhundert, in: Jahrbuch für fränkische Landesforschung, Band 56, hrsg. vom Zentralinstitut für fränkische Landeskunde und allgemeine Regionalforschung an der Universität Erlangen-Nürnberg, Neustadt/Aisch, 1996, S. 265-266.
- ²¹ Mandry, Julia: Die Reflexionen der thüringischen, sächsischen und hessischen Fürsten über die Aufständischen im Bauernkrieg, in: Reformation und Bauernkrieg, hrsg. von Greiling, Werner; Müller, Thomas T.; Schirmer, Uwe, Köln, 2019, S. 169.
- ²² Kronfeld, Constantin: Landeskunde des Großherzogthums Sachsen-Weimar-Eisenach, Zweiter Theil; Topographie des Landes, Weimar, 1879, S. 310,
Staatsarchiv Weimar: Archivalien-Signatur: 518-525, Bestandssignatur: 6-11-0027, Datierung: 1566-1571
Staatsarchiv Gotha: Archivalien-Signatur: 840 Bestandssignatur: 6-11-0027 Datierung: 1561-1566; Archivalien-Signatur: 271-277 Bestandssignatur: 6-11-0027 Datierung: 1549-1556; Archivalien-Signatur: 0306 Bestandssignatur: 0.2 Datierung: 1554 Dezember 6.
- ²³ vgl. o.V.: Über die Creuzburger Bauernkrieger von 1525, ersch. in: Der Wartburg-Türmer: Monatsprogramm des Kulturbundes zur demokratischen Erneuerung Deutschlands, Ortsgruppe Eisenach, Eisenach, 1953, S. 88.

Abbildungsverzeichnis:

Abbildung 1:

Foto 400 Jahre Bauernkrieg, Fotograf: Wilhelm Müller, Creuzburg, 1925, Fotokopie: Wolf-Marcus Haupt

Abbildung 2:

Stück, R.: "Cruciburgum": Ein Heimatspiel, Weimar 1905, Privatbesitz: Wolf-Marcus Haupt

Abkürzungen:

- a.a.O. = am angegebenen Ort
bzw. = beziehungsweise
ersch. = erschienen
o.V. = ohne Verfasser
u.a.m. = und andere mehr
S. = Seite
v. = von
vgl. = vergleiche

Dies und das

35-jähriges Jubiläum im Steuerbüro Krause

Zum 01.07.2025 jährte sich das Bestehen der Steuerkanzlei Karsten Krause zum 35. Male. Groß gefeiert wurde dies mit einem Sommerfest. Über 100 Gäste konnten vom Nachmittag bis zum Abend begrüßt werden. Für das leibliche Wohl hatte der Gastgeber gesorgt und auch eine kleine Band spielte am Abend, für diejenigen, die das Tanzbein schwingen wollten.

In seiner Ansprache erinnerte Karsten Krause an den Werdegang seiner Berufstätigkeit nach der Wende, natürlich die Höhen und Tiefen, aber auch die Umzüge der Kanzlei. Bevor die Steuerkanzlei mit ihren 11 Mitarbeitern im jetzigen Standort in der Lohfeldstraße 19 in Mihla angekommen war, gab es viele verschiedene Stationen.



Karsten Krause bei seiner Ansprache

Foto: Toni Nickol



Die anwesenden Teammitglieder Foto: Steuerbüro Krause

Begonnen hat es im heimatischen Wohnzimmer der Eltern, über Büros beim Landwirtschaftlichen Unternehmen Mihla (LUM) in der Bahnhofstraße und im ersten richtigen Büro im Wohnhaus der Eltern in der Lauterbacher Straße bis es dann im ehemaligen Verwaltungsgebäude des VEB Aufbau, später Mihla Bau GmbH, seinen jetzigen Platz gefunden hat.



Reichhaltige Geschenke gab es an diesem Tag

Foto: Steuerbüro Krause

Besucher kamen von nah und fern. Zahlreiche Unternehmer, allein 5 Bürgermeister, gaben sich die Klinke in die Hand, da die Kanzlei neben der klassischen Steuerberatung, sich auch auf die Beratung von Gemeinden und Städten spezialisiert hat. Die eine oder andere Anekdote lud zum Schmunzeln ein, so zum Beispiel, dass ein Mandant Strichliste geführt hatte, im Falle von negativen Nachrichten.

Das Team des Steuerbüros hat eigens eine Präsentation erstellt, die den Verlauf der Geschichte noch einmal mit Bildern untermalte. Natürlich durften auch die Firmenausflüge hier nicht fehlen, die Stimmung in der Kanzlei scheint zu passen, wenn man die fröhlichen Gesichter so gesehen hat.

Bei Musik und Getränken konnte man mit netten Gesprächen den Abend anschließend ausklingen lassen und die Zeit arbeitet jetzt zielstrebig auf das nächste Jubiläum hin.

Text: Steuerbüro Krause/Toni Nickol

Berka v. d. Hainich

Veranstaltungen

Kirmesgesellschaft Berka v.d.H.
**Holunderblüten
FEST**

02.08.2025

Schulhof

ab 15 Uhr

Mit Ausschank, einem
Kuchenbuffet,
Bratwürstchen & Rostbrätel
ist für das leibliche Wohl
gesorgt.
Auch unsere kleinen Gäste
dürfen sich auf
Unterhaltung freuen.
Wir freuen uns auf euch!

Vereine und Verbände

**EINLADUNG ZUM WETTKAMPFSPORT
IN BISCHOFRODA**

Sonntag, den 07.09.2025
auf dem Sportplatz in Bischofroda

- 10 Uhr Löschangriff der Jugendfeuerwehren
(Anreise 09:00 Uhr)
- **100 m Hindernisbahn**
- 13 Uhr Löschangriff der Männer/ Frauen

Es gibt Bratwürstchen & andere Köstlichkeiten vom Grill,
Kaffee und Kuchen, sowie kalte Getränke

**Es lädt recht herzlich ein
die FF Eischroda & der Feuerwehrverein Eischroda e.V.**

**Anmeldung zur Teilnahme bis 22.08.2025
Anmelderpartner: Leberecht Eismannbach
Tel: 03643010000 oder auf Anfrage**

Dies und das

Man sitzt gut in Berka vor dem Hainich

Seit dieser Woche gibt es in unserer Umgebung nun drei Sitzbänke mehr. Diese laden zum Verweilen an folgenden Punkten ein, am Mittelweg - am „Baumwegeweiser“, auf dem Weg zum Jagdhäuschen - mit Blick auf die Struth und an der Eisenacher Straße - zu unseren neugepflanzten Obstbäumen, ein.



Mittelweg - am „Baumwegeweiser“

Fotos: A. Böttger



Weg zum Jagdhäuschen - mit Blick auf die Struth



Eisenacher Straße - zu unseren neugepflanzten Obstbäumen mit Blick auf unser Dorf

Vielen Dank und Grüße
Alexander Böttger

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Bischofroda/Neukirchen

Pfarramt Bischofroda/Neukirchen

Lerchenberger Straße 22 99817 Eisenach OT Neukirchen
 Vikar Frederik Langer - Tel: 03691/ 610986
 Pfarrer Torsten Schneider - Tel: 03691/ 818781
 E-Mail: torsten.schneider@ekmd.de / frederik.langer@ekmd.de

Regionalbüro

Angela Köhler / angela.koehler@ekmd.de
 Klosterstraße 12
 99831 Creuzburg
 Sprechzeiten: Mo-Fr 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Tel: 036926/899400

Monatsspruch Juli 2025

*Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage
 betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!
 Philipperbrief 4,6*

Gottesdienste im

Pfarrbereich Bischofroda/Neukirchen

Sonntag, 20. Juli

Neukirchen, 9.30 Uhr,	Gottesdienst
Bischofroda, 11.00 Uhr,	Gottesdienst

Sonntag, 27. Juli

Madelungen, 9.30 Uhr,	Gottesdienst
Hötzelsroda, 11.00 Uhr,	Gottesdienst

Sonntag, 3. August

Stregda, 9.30 Uhr,	Gottesdienst
--------------------	--------------

Sonntag, 10. August

Neukirchen, 9.30 Uhr,	Gottesdienst
-----------------------	--------------

Sonntag, 22. August

Madelungen, 18.00 Uhr,	Abendmahlsandacht mit anschl. Abendessen
------------------------	---

Sonntag, 24. August

14.00 Uhr	Gemeindefest mit Konzert in Hötzelsroda
-----------	--

Sonntag, 31. August

Neukirchen, 9.30 Uhr,	Gottesdienst
Madelungen, 18.00 Uhr,	Abendmahlsandacht mit anschl. Abendessen

Probe Singkreis Madelungen-Krauthausen

donnerstags 19.30 Uhr im Pfarrhaus Madelungen

Christenlehre

donnerstags 16.00 Uhr im Pfarrhaus Madelungen
 donnerstags 15.45 Uhr im Gemeindehaus Hötzelsroda
 mittwochs 15.45 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

Gemeindekirchenratswahl 2025

Bekanntmachung der Aufstellung der Wählerliste

Am 28. September 2025 findet die Wahl des neuen Gemeindekirchenrates zum Erntedankfest in Hötzelsroda statt. Auch die Kirchengemeinde Bischofroda wählt an diesem Tag. In Ütteroda und Berka v.d.H. findet die Wahl eine Woche später am 5. Oktober statt.

An/ge\dacht

*Macht euch um nichts Sorgen!
 Wendet euch vielmehr in jeder Lage
 mit Bitten und Flehen und voll Dankbarkeit an Gott
 und bringt eure Anliegen vor ihn.
 (Philipper 4,6)*

Ach, wie viele Sorgen kann man sich doch machen: Wird der Sommer zu trocken für eine gute Ernte? Welche Zeugnisnoten bringen meine Kinder nach Hause? Reicht das Geld für den Sommerurlaub? Ob die neue Regierung die Probleme unseres Landes lösen kann? ... Wir Menschen sind ausgesprochen gut darin, uns über furchtbar viel zu sorgen. Nun ruft uns der Apostel Paulus zu: „Macht euch um NICHTS Sorgen!“ Der hat Nerven. Ein bisschen weniger Sorgen machen, ist ja noch okay, aber sich um gar nichts zu sorgen, erscheint doch sehr leichtsinnig und weltfremd, oder? Don't worry! Be happy! und die Welt ist rosarot. Doch Paulus will uns keineswegs die rosa Brille aufsetzen. Er hat einen guten Grund, für seine Worte. Er weiß, wo der richtige Ort für seine Sorgen ist. In jeder Lebenslage und mit jedem Sorgenthema, vom Weltfrieden bis zur Pünktlichkeit des Zuges zum Urlaubsflug, darf ich zu Gott kommen und im Gebet meine Sorgen und Ängste bei ihm abladen. In schlaflosen Nächten im Bett oder im Stau auf dem Weg in den Süden, als lautes und langes Gespräch oder als ein kurzer, stiller Gedanke oder Seufzer. Gebet kennt keinen falschen Ort und keine falsche Form. Jesus ist für uns da, egal wo, egal wann und egal was uns Sorgen macht. Er will uns die Sorgen abnehmen und spricht uns vertrauensvoll zu, dass er uns sieht, uns ernst nimmt und die Macht hat, unsere Anliegen gut zu lösen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen sorgenfreien Sommer.

Ihr Frederik Langer



Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 E-Mail: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
 Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Innere Verwaltung (kommissarisch)	Herr Händel	515-21
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14 / 515-0
Ordnung u. Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Herr Fiedler	515-24
Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz		
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Kita u. Jugend	Frau Braunhold	515-48
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtbaummanagement	Frau Hoffmann	515-28
Stadtplanung und -sanierung	Herr Braunholz	515-27
Tiefbau, Straßenausbaubeitrag	Frau C. Müller	515-16
Facility u. Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften und Hochbau	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Gauditz	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag - Freitag 10.00 - 15.00 Uhr
 Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Mo/Mi/Do/ Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei)

Herr Hoßbach 515-29
 Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt,
 Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
 oder nach Absprache

Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach, 03691 2610

Revierleiter

Herr Dohrmann 0172 3480187
 (telefonisch erreichbar während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung)

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt
 „Die kleinen Werraspatzen“ 51240
 Kindertagesstätte Falken
 „Kleine Musmännchen“ 569965
 Kindertagesstätte Schnellmannshausen
 „Heldrastein - Wichtel“ 036926 209949
 Evangelische Kindertagesstätte in Großburschla
 „Haus unterm Regenbogen“ 88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“
 in Ifta 036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
 Herr Junge 837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla
 Herr Sachs 0163 7896707
Ortsteilbürgermeister Ifta
 Herr Regenbogen 0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
 Herr Liebetau 036926 18404

Arztpraxen/ Zahnarztpraxen:

Treffurt
 Gemeinschaftspraxis Annett Wenda/ Katharina Höppner
 FÄ für Allgemeinmedizin 50616
 Medizinisches Versorgungszentrum Eisenach
 Allgemeinmedizinische Praxis Dr. med. E. Hey 826605
 Zahnarztpraxis A. Montag 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger/ K. Cron 50156

Großburschla
 Dr. med. Ursula Trebing 88287

Ifta
 Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Bonifatius-Apotheke Wanfried 05655 8066
 Gesundheitsmarkt Treffurt 036923 517-0

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Polizei 110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag/Sonntag/Brückentage/Feiertage (einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst: 116 117
(ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:
Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer
Wer hat Beschwerden?
Wie alt ist die Person?
Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz:0800 0022 833
vom Handy oder SMS mit PLZ: 22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen **116 116**

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr 05655 988616
Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal
Havarie-Telefon036928 9610
.....0170 7888027

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)
Störungsdienst Strom 24 h.....0800 686 1166

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Freitag 09.00 - 16.00 Uhr

Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Informationen

Sprechstunde Wohnstadt, NL Weimar

Sanierung Altstadt Treffurt und Ortskern Großburschla

Der Sanierungsträger führt die nächste Bürgersprechstunde am **Dienstag, dem 22.07.25** von 14.00 bis 17.00 Uhr im Sanierungsbüro Puschkinstraße 3 (Nebeneingang Bürgerhaus) in Treffurt durch.



Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langwiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Holmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Einladung zur Ortsteilratssitzung Großburschla

Die nächste Sitzung des Ortsteilrates von Großburschla findet

am **Donnerstag, 24.07.2025**

um **19:30 Uhr**

im **Foyer des Bürgerhaus Heldrastein**

statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen!

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Stand Ausbau der Ortsdurchfahrt L 1019 + L 2109
3. Informationen des Bürgermeisters
4. Zustand Wanderwege
5. Beschilderung Völkershäuser Straße
6. Anfragen der Bürger / Stand Arbeiten laut Haushaltsplan
7. Sonstiges

gez. Sandro Sachs

Praxisurlaub Wenda Höppner

Liebe Patienten,

unsere Praxis bleibt vom 21.07.2025 bis 08.08.2025 wegen Urlaub geschlossen.

Die Vertretung übernimmt vom 21.07.25 bis 01.08.2025 Fr. Dr. Trebing in Großburschla.

In der Zeit vom 04.08.25 bis 08.08.2025 übernimmt die Vertretung Hr. Dr. Menzel in Oberdorla.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Ab dem 11.08.2025 sind wir wieder wie gewohnt für Sie erreichbar.

Ihr Praxisteam

Praxisurlaub Dr. Hey

Liebe Patientinnen und Patienten,

unsere Praxis macht Urlaub vom 21.07. bis 08.08.2025.

Die Vertretung übernehmen:

- 21.07. - 25.07.2025
Praxis Fr. Dr. Trebing in Großburschla 036923-88287
Praxis Fr. Dr. Först in Ifta 036926-82513
- 28.07. - 01.08.2025
Praxis Schumann in Creuzburg 036926-724088
Praxis Fr. Dr. Först in Ifta 036926-82513
- 04.08. - 08.08.2025
Praxis Schumann in Creuzburg 036926-724088
Praxis Fr. Dr. Först in Ifta 036926-82513

Bitte melden Sie sich vorab telefonisch an.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit - bleiben Sie gesund!

Ab dem 11.08.2025 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da!

Ihr Praxisteam Dr. med. Elisabeth Hey
MVZ Eisenach GmbH

Wir gratulieren



90. Geburtstag in Großburschla



Am 06. Juli 2025 vollendete Frau Ingrid König ihr 90. Lebensjahr und freute sich über viele Gratulanten. Gefeierte wurde mit der Familie und Verwandten im „Alten Bahnhof“ in Heyerode. Am folgenden Tag besuchte Bürgermeister Michael Reinz die Jubilarin und übermittelte die Glückwünsche im Namen der Stadt Treffurt. Dazu gab es Blumen und ein kleines Präsent.

Wir wünschen Frau König weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Ihre Stadtverwaltung Treffurt

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchgemeinden

TREFFURT

Sonntag, 20.07.

09.30 Uhr Gottesdienst

Termine

Kirchenchor donnerstags, 20.00 Uhr

Posaunenchor donnerstags, 19.30 Uhr

Big Band mittwochs, 19.30 Uhr

SCHNELLMANNSHAUSEN

Sonntag, 20.07.

11.00 Uhr Gottesdienst

FALKEN

Sonntag, 27.07.

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 03.08.

11.00 Uhr Gottesdienst

Termine

Pilatesgruppe dienstags, 18.30 in der Turnhalle

GROSSBURSCHLA

Sonntag, 27.07.

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 03.08.

09.30 Uhr Gottesdienst

Termine

Pilatesgruppe montags, 18.30 Uhr im Kindergarten

Kontakt

Treffurt und Schnellmannshausen

Seelsorge und Gottesdienste:

Sabine Münchow, 036087 975625

Gemeindebüro Sigrid Köth (freitags 9.00-12.00 Uhr),
036923 80359

Falken und Großburschla

Pfarrerin Silvia Frank, 036923 88285

Gemeindepädagogin Sigrid Schollmeier,
01522 9652021, sigrid.schollmeier@ekmd.de

Komm mit ins Abenteuerland!

Für alle Generationen der Werra Region

KLETTERN

PICKNICK

SPIEL UND SPASS

am 23.08.2025
ab 10 Uhr
im Kletterwald
Kammerforst

Anmeldung:
Sigrid Schollmeier,
Tel: 01522 96520221

Mitzubringen:
10 Euro pro Person
(eigene fürs Picknick)

eKuJA

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Samstag, 19.07.25

09.00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 02.08.25

09.00 Uhr Gottesdienst

Veranstaltungen

*Da kräht der Hahn und läuft das
Bier, zum Frühschoppen, sind wir
alle hier!*

1. Gockelwetschreien

des GZV 1929 Creuzburg/Werra e.V.



**Sonntag, 20.07.2025
auf dem Anger in
Falken**

Einsetzen der Hähne ab 9:00 Uhr

Wertungskrähen 10:00 – 10:30 Uhr

Frühschoppen mit Fassbier und den
Goldberg Musikanten ab 11:00 Uhr

Anmeldung der Hähne
bis zum 18.07.2025 unter
0162/9217921

Startgebühr: 3,00 €
(Teilnahme nur mit gültiger
Impfbescheinigung)
Miethähne ausreichend
vorhanden (2,00 € pro Hahn)



DIE KIRMESGESELLSCHAFT IFTA

lädt herzlich zum

SOMMERNACHTSBALL

auf den Schulhof ein.

26.07.2025

ab 20.00 Uhr

mit Voice of Music



PFERDEFEST IN IFTA

2.-3. AUGUST 2025

SAMSTAG, 02.08.2025
20:00 Uhr Tanz mit Uwe-Guitar

SONNTAG, 03.08.2025
12:30 Uhr Kinder-Trail, Erwachsenen-Trail & Tonnenreiten
15:00 Uhr Springwettbewerbe
16:15 Uhr Hindernisfahren
17:30 Uhr Dämmerchoppen mit Blasmusik

Teilnahme auf eigene Gefahr.
Für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt.
Wir freuen uns auf alle Teilnehmer, Zuschauer und Gäste!
Es lädt ein der Reit- und Fahrverein „Zur Gipsmühle“ Ifta.






Vereine und Verbände

Eine starke Saison für die Leichtathleten aus Treffurt

Den Auftakt bildeten die Landesmeisterschaften auf den langen Strecken am 27.04. in Bad Salzungen. Bei idealem Wetter und auf einer hochmodernen Anlage holte sich Anton Brechmacher über die 2000 m in der AK 13 seinen 3. Landesmeister-Titel. Mit neuer Bestzeit von 6:58 min schaffte er sein Ziel, unter 7 Minuten zu bleiben und belohnte sich damit für die harte Trainingsarbeit in der Vorbereitungsperiode.

Für die restliche Mannschaft wurde die Saison mit dem Frühjahrsmeeting in Eisenach am 11. Mai eingeläutet. Unsere 8 Athleten, die erstmalig in den Trikots der Leichtathletikgemeinschaft Ohra Energie starteten, stand am Ende eine hervorragende Bilanz von 7 x Gold, 2 x Silber und 3 x Bronze zu Buche. Neu Leichtathletin Kate Hannemann feierte hier mit 3:09 min und Platz 3 im 800 m Lauf ein gelungenes Wettkampfbüh.



Bereits eine Woche darauf stand der nächste Wettkampf beim Frühjahrsmeeting in Ohrdruf auf dem Programm. Mit einer 9-köpfigen Truppe sind wir aus Treffurt angereist, mit dem Hauptziel, Technik und Form weiter zu verbessern. In einem starken Teilnehmerfeld gewann Henry John den Sprint der U10 in 8,03 s. Im 3-Kampf (50m Sprint, Weitsprung und Wurf) gelang ihm mit dieser Ausgangslage ein hervorragender 2. Platz mit 949 Punkten. Emily Sieberhein erreichte in der W9 mit persönlicher Bestleistung von 8,28 s über 50 m einen starken 2. Platz, welcher ihr im 3-Kampf mit 935 Punkten den dritten Platz bescherte. Über 2000 m ging Anton Brechmacher mit dem Ziel an den Start, seine Zeit von den Landesmeisterschaften zu verbessern.

Das Läuferfeld wurde angeführt von Lucie Schmied von Empor Bad Langensalza, der 3. der deutschen Meisterschaften in der U16. Im erweiterten Windschatten von Lucie konnte Anton seine Bestzeit über 2000 m auf 6:49 min steigern und das Rennen seiner Altersklasse gewinnen. Weitere Podestplatzierungen gab es durch Oskar Brechmacher über 2000m und Finja Brechmacher im 800 m Lauf.



Beim Pfingstmeeting in Ohrdruf am 07.06, galt es die persönlichen Bestleistungen weiter zu steigern und für unsere jungen Talente erstmalig in einem 4 Kampf für die Mädchen bzw. 5-Kampf für die Jungen inkl. Hürdenlauf, mit starker Konkurrenz aus Sachsen und Sachsen-Anhalt, zu bestehen. Emily Sieberhein konnte sich im Weitsprung auf 3,44 m steigern und mit einer guten Punktzahl von 1304 Punkten im Vierkampf Platz 3 belegen. Im 800 m Lauf verfehlte Käte Hannemann in der Altersklasse W9 nur knapp den 3. Platz.

Bei den zeitgleich ausgetragenen Thüringer Landesmeisterschaften der 3x 800 m Langstaffeln erkämpften Anton und Finja Brechmacher jeweils den Thüringer Vizelandesmeistertitel für die U14 Staffeln der LG Ohra Energie. Die beiden Staffeln, mit jeweils einem Sportler/Sportlerin vom WSV Oberhof mussten nur den Trios aus Erfurt und Gera den Vorzug lassen.

1 Woche später, am 15.06., krönte Anton bei den Thüringer Einzellandesmeisterschaften in Arnstadt eine starke Saison mit Platz 3 im 800 m Lauf und konnte in persönlicher Bestleistung von 2:24,69 min seinen Medaillensatz komplettieren.



Am 25.06. galt es beim Abendsportfest der LG Ahlheimer Bebra-Rothenburg das Können gegen Nachwuchstalente aus Hessen und Bayern unter Beweis zu stellen. Die Veranstaltung überzeugte nicht nur sportlich, sondern auch durch ihre angenehme, familiäre Atmosphäre. Auf und neben der Bahn herrschte ein entspanntes Miteinander, das den besonderen Charakter des Abendsportfests einmal mehr unterstrich.

Trotz der hochsommerlichen Hitze zeigten unsere 5 Sportlerinnen und Sportler beeindruckende Leistungen. Allen voran, Henry John, der in neuer Bestleistung von 7,96 s den 50 m Lauf gewann und im Weitsprung mit 3,95 m sowie im Ballwurf mit 37 m Platz 2 belegte. Seine Schwester Lena schaffte mit 11,78 s im 75 m Lauf und 3,87m im Weitsprung (Platz 4)jeweils persönliche Bestleistungen. Auch Finja Brechmacher bewies gute Form. Sie gewann den 800 m Lauf in 2:36 min und wurde Dritte im 75 m Lauf in 10,59 s.

Für unsere Athleten war das Abendsportfest ein gelungener Abschluss der ersten Saisonhälfte und ein sportliches Highlight kurz vor den verdienten Sommerferien.

Dies und Das

•••••

**In der Tourist-Information
im Bürgerhaus Treffurt**



... sind ab sofort Stockschirme in schwarz mit dem Logo der Stadt zum Preis von 17,00 € erhältlich.

Ihre Stadtverwaltung

•••••

Reparaturbonus Thüringen: Neue Phase startet heute

Rund 600.000 Euro hat das Land für den Bonus in diesem Jahr vorgesehen. Anträge können ab dem 16. Juni online bei der Verbraucherzentrale gestellt werden: www.reparaturbonus-thueringen.de.



Ab Montag kann der seit 2021 bekannte Reparaturbonus Thüringen wieder bei der Verbraucherzentrale Thüringen beantragt werden: www.reparaturbonus-thueringen.de. In den vergangenen vier Jahren wurden rund 40.000 Anträge bewilligt - rund 10.000 pro Jahr. Für 2025 sind 600.000 Euro für den Reparaturbonus Thüringen vorgesehen.

Dazu erklärt Umweltminister Tilo Kummer: „Wir wissen längst, dass die meisten Menschen Einweg-Schrott satthaben. Der Reparaturbonus ist nicht nur gut für Geldbeutel und Umwelt, er hilft auch den lokalen Reparaturläden und den besonders engagierten Reparaturcafés.“

In den vergangenen Jahren gab es im Schnitt rund 65 Reparaturen täglich, die durch den Bonus unterstützt wurden. Die durchschnittliche Fördersumme lag bei rund 75 Euro. Thüringer:innen erhielten dabei die Hälfte der Reparaturkosten bis maximal 100 Euro zurück.

Schon im vergangenen Jahr hatte eine Begleitstudie des Fraunhofer Instituts für Zuverlässigkeit und Mikrointegration (IZM) in Berlin gezeigt: Profitiert haben auch die Betriebe in Thüringen - die Reparaturen wurden zur Hälfte von lokalen Fachgeschäften durchgeführt, zu einem Viertel von lokalen Elektronik-Werkstätten und auch in Reparaturcafés.

Mehr als ein Drittel der Nutzer:innen hätten nach eigenen Angaben die Reparaturen ohne Bonus nicht durchgeführt. Die im Rahmen des Reparaturbonus durchgeführten Reparaturen haben tausende Tonnen CO2 eingespart und hunderte Tonnen Elektroschrott vermieden.

WALTHER: REPARIEREN OFT NOCH VIEL ZU TEUER

Den Reparaturbonus gibt es seit 2021, seitdem besteht eine konstant hohe Nachfrage nach Reparaturen. „Die bisherigen Phasen haben immer wieder bestätigt, dass das Interesse an Reparaturen ungebrochen ist - sowohl in den Städten als auch in den ländlichen Gemeinden. Auch die Thüringer Reparaturbetriebe berichten, dass der Bonus zu einer deutlichen Steigerung der Reparaturquote führt. Leider ist Reparieren oft noch viel zu teuer im Vergleich zu einem Neukauf. Die hohen Reparaturkosten sind der Grund, der drei Viertel aller Thüringer:innen vom Reparieren abhält. Das bestätigte 2024 die Studie des Fraunhofer IZM. Wir freuen uns sehr, dass wir auch dieses Jahr mit dem Bonus hier gegensteuern und vielen Geräten - ob Lieblingsstück oder Neuware - ein zweites Leben schenken können“, sagt Dr. Ralph Walther, Vorstand der Verbraucherzentrale Thüringen.

Julia Gräser, Projektleiterin des diesjährigen Reparaturbonus Thüringen, ist leidenschaftliche Verfechterin nachhaltiger Lebensweisen und sieht das Programm als großartige Chance, das Bewusstsein für Umweltschutz zu stärken. „Der Reparaturbonus ist einer von vielen Möglichkeiten, um die Menschen zu motivieren, langlebige und qualitativ hochwertige Geräte zu wählen und diese bei Bedarf reparieren zu lassen. Jeder einzelne Beitrag zählt, denn durch nachhaltiges Handeln können wir gemeinsam unseren CO₂-Fußabdruck verringern und unsere Umwelt schützen.“

Die Reparaturen werden vor allem von lokalen Fachgeschäften und Werkstätten, Kundendiensten, Elektrofachmärkten sowie vereinzelt von Reparatur-Cafés durchgeführt. Spitzenreiter bisher waren Mobiltelefone, Waschmaschinen, Kaffeemaschinen, Geschirrspüler und Backöfen. Zu den „Lieblingsstücken“ gehörten neben Nähmaschinen auch DDR-Plattenspieler und -Radiorecorder. Oftmals waren diese Geräte über 30 Jahre alt.

SO FUNKTIONIERT DER BONUS

Wer sein Elektrogerät reparieren lässt, statt es zu entsorgen, und einen Antrag bei der Verbraucherzentrale einreicht, bekommt die Hälfte der Kosten erstattet. Die Förderung liegt auch dieses Jahr wieder bei maximal 100 Euro pro Thüringer:in pro Jahr. Wer ein Reparatur-Café besucht hat, erhält 100 Prozent der Kosten für das verbaute Ersatzteil. Reparatur-Rechnungen müssen auf den 16. Juni 2025 oder später datiert sein.

HOTLINE FÜR VERBRAUCHER:INNEN

Unter 0361 555 14 35 können Verbraucher:innen dienstags und mittwochs von 14 bis 17 Uhr sowie donnerstags von 16 bis 19 Uhr Fragen zum Bonus und zu ihrem jeweiligen Antrag stellen.

- Anzeigenteil -

Raten Sie mit!!!

		7	1	8	2			9
6			3					4
3				7		5	1	8
	2					8	4	
8				6				
		4						
	5			2		6	8	
			8		6		7	
	8			1	5			2

Sudoku
Schwierigkeitsgrad: 4

Ab JETZT erhältlich:

Klimawandel!

Entwicklungen bis zu den aktuellen Herausforderungen. Lösungen oder Festkleben? Lösung - Los geht's!

Der Klimawandel ist in aller Munde, mit unterschiedlichen Betonungen von Übertreibungen einerseits bis zur Ignoranz andererseits. Es ist höchste Zeit, Klarheit zu schaffen und mit Allen sinnvoll zu handeln. Zur Handlungs-Motivation gehört Wissen und Überzeugung. Das Buch „Klimawandel!“ liefert gesicherte Informationen, die im Prinzip Jedem aus unserer Gesellschaft zugänglich sind, aber vielfach ignoriert werden. Die Informationsquellen zu „Klimawandel!“ sind die öffentlichen nach journalistischen Wahrheitsprinzipien berichtenden Medien: Zeitungen und Zeitschriften, öffentlich kontrollierter/s Rundfunk und -Fernsehen sowie seriöse digitale Medien einschließlich der Mitteilungen von Verbänden und Institutionen. - Das Buch bietet dem Leser / der Leserin sachlich die wissenschaftlichen Belege zum Klimawandel und die Fakten, die zur Verursachung und zur Bekämpfung beitragen, akkurat und strukturiert wie in einem einfach lesbaren Lehrbuch, an. Alle Aussagen sind nachvollziehbar zitiert und damit im Einzelnen nachprüfbar. Medienaussagen, die nicht überprüfbare Behauptungen vermitteln wollen, dienen nicht zur Information. Aus den Informationen wurde vom wissenschaftlich profilierten Autor eine nachvollziehbare Meinung mit vertretbarer Schlussfolgerung/Aufgabenstellung formuliert. Alle Aussagen zu „Klimawandel!“, der jetzt abläuft, dürften großes Interesse hervorrufen.

ISBN 978-3-86959-494-7

Preis: 25,00 €

Bestellungen per E-Mail an: buch@wittich-herbstein.de oder über die Internetplattform [booklooker](http://booklooker.de) unter: www.booklooker.de



Bildbände | Chroniken | Gedichtbände uvm.

PLANEN SIE DIE ERSCHEINUNG eines Buches?

Egal ob als Stadt/Gemeinde, Verein oder Privatperson – wir sind mit 50 Jahren Erfahrung in der Buchproduktion der richtige Ansprechpartner für Sie!

Walter Bosch
Medienberater
Druckermeister

Mobil: 0170 8347461
Telefon: 07476 391400
w.bosch@wittich-herbstein.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



GEIGER-VERLAG
Eine Marke der LINUS WITTICH Medien KG

Sechs neue FLY & HELP-Schulen in Malawi

Eine Schule finanziert von Alfons Thomas

Reiner Meutsch, Gründer der Stiftung FLY & HELP, war in den vergangenen Tagen gemeinsam mit mehreren Spendergruppen in Malawi unterwegs, um neue Schulgebäude an insgesamt sechs verschiedenen Standorten einzuweihen.

Die neue Schule in Kamphampha wurde finanziert von Alfons Thomas. Der Generalbevollmächtigte der LINUS WITTICH Mediengruppe hat nun bereits sechs Schulen ermöglicht. Seit vielen Jahren besteht eine enge Partnerschaft zwischen der Stiftung FLY & HELP und LINUS WITTICH, unter anderem dokumentiert über Anzeigen-Kampagnen.

Die Eröffnungen der neuen Schulen waren bewegende Momente: Hunderte fröhlich singender Kinder empfingen die Reisegruppe mit offenen Armen und großer Dankbarkeit. Für viele von ihnen ist der Schulbesuch bislang ein unerreichbarer Traum geblieben – zu groß sind die Entfernungen zur nächs-



ten Bildungseinrichtung, zu prekär die Bedingungen in den wenigen vorhandenen Schulen. In Malawi müssen Kinder oft bis zu 15 Kilometer zu Fuß zur nächsten Schule zurücklegen – ein unzumutbarer Weg für kleine Kinder, der ihnen häufig den Zugang zu Bildung verwehrt.

Mit inzwischen 73 errichteten Schulgebäuden in Malawi leistet FLY & HELP einen entscheidenden Beitrag zur Bildungsförderung in einem der ärmsten Länder der Welt. Malawi ist geprägt von extremen Wetterbedingungen: Dürreperioden und Überschwemmungen vernichten Jahr für Jahr Ernten und

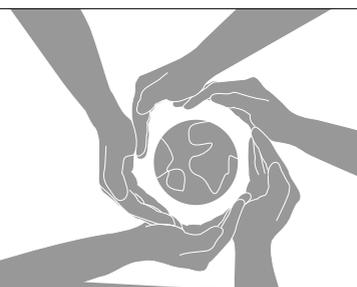
Vieh, führen zu schwerer Hungersnot. Obwohl das Land als politisch stabil gilt und für die Freundlichkeit seiner Bevölkerung als „das warme Herz Afrikas“ bekannt ist, sind die Herausforderungen immens. Ein besonders gravierendes Problem stellt der eklatante Mangel an Schulen dar. Rund 35 Prozent aller schulpflichtigen Kinder haben keinen Zugang zu Bildung. In den wenigen vorhandenen Schulen drängen sich teilweise bis zu 150 Kinder in einem einzigen Klassenraum. Für viele Mädchen bedeutet ein früher Schulabbruch durch Kinderehen zudem das Ende aller Zukunftsperspektiven.

Genau hier setzt FLY & HELP an: Die Stiftung baut Schulen in abgelegenen Dörfern, in denen es bislang keinerlei Bildungsmöglichkeiten gibt. Die aktuellen Einweihungen in Malawi sind ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg in eine bessere Zukunft. Durch FLY & HELP wurden bereits über 950 Schulen weltweit errichtet und mehr als 190.000 Kindern in 57 Ländern eine bessere Zukunft durch Bildung **geschenkt**. **Weitere Informationen und Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der Website der Stiftung unter www.fly-and-help.de.**



▲ Alfons Thomas (4. von links) engagiert sich seit vielen Jahren für die Stiftung FLY & HELP und hat bereits sechs Schulen selbst finanziert.

Wir unterstützen
das **Gemeinwohl**
und **Bildung**
in starken
Partnerschaften.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Denken Sie an Ihre Danksagung

Familien- und Traueranzeigen

Fragen Sie nach unseren aktuellen Musterkatalogen mit vielen Motiven und Textvorschlägen. Gerne sind wir Ihnen bei der Gestaltung und Buchung Ihrer persönlichen Danksagungsanzeige behilflich.



Ihr Gebietsverkaufsleiter

Nick Aßmann

Tel.: 0152 22614242

Mail: n.assmann@wittich-langewiesen.de



und

Nadine Twele

Verkaufsinendienst

Tel.: 0175 5951012

Mail: n.twele@wittich-langewiesen.de

Gut fürs Herz.

Deutsche
Herzstiftung



Herzenssache

Was liegt Ihnen am Herzen und soll bleiben, wenn Sie gehen? Welche wichtigen Werte wollen Sie dauerhaft weitergeben? Mit Ihrem Testament zugunsten der Deutschen Herzstiftung helfen Sie, die Herzforschung zu fördern und Leben zu retten.

Fordern Sie den Ratgeber **Testament mit Herz** an und informieren Sie sich.

Telefon 069 955128-123

www.herzstiftung.de/testament

Traueranzeigen

In dankbarer Erinnerung

» Anzeigenannahme Tel. 03677/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de

Wir danken allen, die unserer lieben

Christa Deubner

* 13.10.1937 † 26.05.2025

im Leben Liebe, Freundschaft und Achtung schenkten, sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme erwiesen haben. Zudem danken wir dem Team des Seniorenzentrums „Georgenhof“ für die jahrelange Betreuung.

In liebevoller Erinnerung
Bernd Deubner und Angehörige
Berka v.d. Hainich, im Juli 2025

Traueranzeigen - statt Karten

*Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Schwer ist es diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird vieles anders sein.*

Danke

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen von meinem geliebten Ehemann

Horst Böhnhardt

Vielen Dank allen, die ihm im Leben verbunden waren und ihn auf seinem Weg zur letzten Ruhestätte begleiteten, die durch tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Hoffmann für seine einfühlsamen Worte, Frau Schröder für die musikalische Umrahmung, dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt für die würdevolle Organisation, dem Blumenstudio Jauernek, Gartenbau und Floristik Möbius, Florale Liebe für den Trauerschmuck sowie der Freiwilligen Feuerwehr Mihla für das ehrenvolle Geleit.

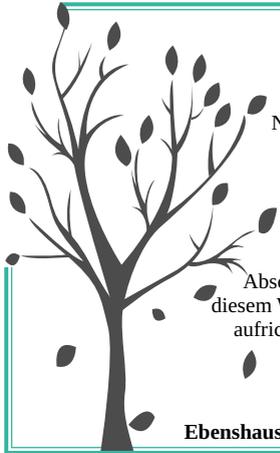
In stiller Trauer und Dankbarkeit
Gertrud Böhnhardt und Familie

Mihla, im Juni 2025



Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 036 77/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de



So wie ein Blatt vom Baume fällt,
so geht ein Mensch aus dieser Welt.
Und alle Vögel singen weiter.
Matthias Claudius

Nachdem wir in aller Stille von unserer lieben
Mutter, Oma, Uroma, Tante und Schwägerin

Irmgard Preiß

geb. Becker

* 30.05.1935 † 24.06.2025

Abschied genommen haben, möchten wir uns auf
diesem Weg bei allen für die liebevollen Beweise der
aufrichtigen Anteilnahme recht herzlich bedanken.

In liebevoller Erinnerung
Deine Kinder mit Familien

Ebenshausen, im Juni 2025



*Die Erinnerung ist
das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben
werden können.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Vater, Schwiegervater, Opa,
Uropa, Nachbarn und Freund

Horst Salzmann

* 18.11.1935

† 20.06.2025

In liebevoller Erinnerung

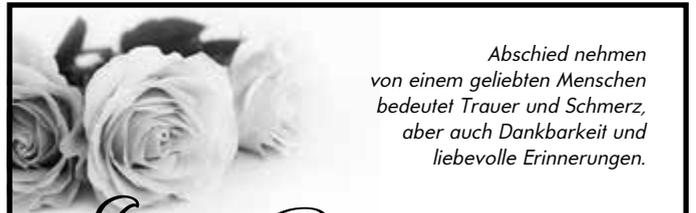
Deine Tochter Beate mit Roland
Helmut Schwanz und Ilse Gerbach

Deine Enkelkinder
Karl-Heinz mit Anne
Daniel

Anne mit Stefan
Manuel mit Lisa
Mandy Schwanz

Deine Urenkel Max, Greta, Arne, Karlo, Ole und Pauline
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am 29.07.2025 um 13:00 Uhr in der Kirche zu Scherbdä statt.



*Abschied nehmen
von einem geliebten Menschen
bedeutet Trauer und Schmerz,
aber auch Dankbarkeit und
liebevolle Erinnerungen.*

Isolde Braunschweig

Für die zahlreiche und herzliche Anteilnahme, liebevoll
geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen
möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt Frau Pastorin Breustedt für
ihre tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds,
dem Pflegedienst der Johanniter Creuzburg,
Bestattungsunternehmen Böhnhardt und der
Palliativstation des St. Georg Klinikum Eisenach.

In liebevoller Erinnerung

**Werner und Marlies mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Ifta, im Juli 2025

Wir geben Ihrer Anteilnahme Worte!



*Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr
selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit
und Trost für alle.*

Wir nehmen Abschied von

Dr. med. Sighart Freier

* 31.10.1944 † 27.06.2025

In stiller Trauer

Deine Johanna

Dein Sohn Thomas
mit Sabine

Deine Enkel Jakob
und Christian

sowie alle Angehörigen

Creuzburg, im Juni 2025

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Samstag,
dem 26.07.2025, um 10 Uhr auf dem
Friedhof in Creuzburg statt.

GOLDANKAUF
BRUCHGOLD • ZAHNGOLD
SILBER • GOLDMÜNZEN
BARREN • BESTECK
gegen BARGELD
JUWELIER FEINSCHLIFF
 Querstr. 5 · 99817 Eisenach
 Telefon 03691 6173975

*Geschäftsanzeigen
 online buchen:*

Registrieren Sie sich jetzt unter „meinWITTICH“ bei 

www.anzeigen.wittich.de

GOLD ANKAUF
SCHÄFER

Goldankauf Schäfer
 Ihre Mobiler Goldankauf

Wir kaufen: 

-  Zahngold
-  Schmuck
-  Münzen
-  Barren
-  Altgold

Ihr Ansprechpartner : Herr Schäfer
 Tel: **0151- 144 33 699**

Vorsorge ist jetzt wichtiger denn je!

Jeden Donnerstag kostenlose Online-Vorträge zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Gleich anmelden: gutvorsorgt.info


VOLKSBUND
 Gemeinsam für den Frieden.

SIE HEIRATEN BALD?



... dann erzählen Sie es der Welt – mit einer Hochzeitsanzeige in Ihrem Mitteilungsblatt.

 www.wittich.de/hochzeitsanzeigen

 0 36 77 - 20 50 -0

 In den Folgen 43 | 98704 Ilmenau OT Langewiesen

 **LINUS WITTICH**
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Fuerteventura-Traumreise 2026

 mit **FLY & HELP & Schlagerstars unter Palmen**

*** ALL-INCLUSIVE ***

p. P. ab **1.099 €**
 z.B. 25.04 - 2.5.2026 ab/bis Frankfurt, Doppelzimmer, inkl. Flug und All Inclusive (Verlängerung möglich)

Buchungscode: **LW26**

INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flug mit CONDOR z.B. ab/bis Frankfurt nach Fuerteventura in der Economy Class
- Flughafensteuern & Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- Übernachtung (7, 10 oder 14 Nächte) im 4* R2 Rio Calma Hotel & Spa (Einzelzimmer gegen Aufpreis buchbar)
- All Inclusive Verpflegung
- **Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«**
- **»Nacht des Deutschen Schlagers 2026«**
- **»Disco-Frühshoppen Pool-Party«**
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- FLY & HELP Ansprechpartner vor Ort
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)

Buchungsmöglichkeiten:

25.4. – 2.5. (8-tägig, 7 Nächte)	ab 1.099 € p. P.
22.4. – 2.5. (11-tägig, 10 Nä.)	ab 1.349 € p. P.
22.4. – 6.5. (15-tägig, 14 Nä.)	ab 1.699 € p. P.

Flüge auch ab Leipzig, Düsseldorf und München buchbar

Traumurlaub unter kanarischer Sonne

Das **R2 RIO CALMA HOTEL & SPA** erwartet Sie im Herzen der **Costa Calma** - ein perfekter Ort für Ihren wohlverdienten Urlaub. Das Hotel, eingebettet in eine große tropische Gartenanlage mit zwei Pools liegt auf einer Anhöhe direkt am kristallklaren Wasser des atlantischen Ozeans.

Die **„NACHT DES DEUTSCHEN SCHLAGERS 2026“** ist der Höhepunkt Ihrer Reise zugunsten der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP. Freuen Sie sich auf die TOP Stars des deutschen Schlagers: **Olaf Henning, Nicki, Anita Hofmann, Markus & Yvonne, Annemarie Eifeld, Claudia Jung** und **Peter Wackel** laden Sie zum Mitsingen und Mitfeiern ein.

Inkludierte Reise-Highlights


Konzert
»Nacht des Deutschen Schlagers«


»Nacht des Deutschen Schlagers«


Live-Show
Abenteuer Weltumrundung

Weitere Infos unter:
www.schlager-kanaren.de

Ausführender Reiseverlauf

Jetzt buchen unter: (Mo.-Fr. 9-14 Uhr)
Tel.: 0214-7348 9548

E-Mail: reisen@fh-travel.de
 Veranstalter: FLY & HELP Travel, eine Marke der Prime Promotion GmbH

50 € pro Person vom Reisepreis kommen der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP zugute und werden für einen Schulbau auf Hispaniola verwendet. www.fly-and-help.de